



FFH-Gebietsgrenze (N2000-Verordnung 2016)

Maßnahmen für Anhang-II-Arten

Maßnahmen für die Gelbbauchunke

- 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen
- 803 Grabenpflege an den Artenschutz anpassen
- 809 Punktuelle Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Arten beseitigen

Maßnahmen für Arten, aufgrund besonderer Gefährdung nicht dargestellt

Maßnahmen für den Frauenschuh

- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
- 201 Fahrspuren durch Erschließungsplanung vermeiden
- 290 Bodenschäden bei Holztermaßnahmen vermeiden
- 805 Rohbodenstellen anlegen und erhalten, Radius 500 m um Fundpunkt
- 890 Eigentümer informieren

Maßnahmen für den Alpenbock

- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
- 807 Brutholz bereitstellen (siehe Text)
- 813 Geeignete Flächen als Habitate erhalten oder vorbereiten, auf 60 m Tiefe alle Fi entfernen
- 814 Habitatbäume erhalten

Übergeordnete Maßnahmen (nicht dargestellt)

- 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren
- Fortführung der regelmäßigen extensiven Beweidung auf den überlieferten Almfächen
- Naturschutzfachliche Einführungen für Schwend-Maßnahmen

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; v.a. JS, ZS, AS, GS
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Weißtanne und seltene lebensraumtypische Baumarten
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Grauerle, Bergulme, Esche
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; v.a. Weißtanne, Bergahorn, Vogelbeere
- 405 Ablagerungen entfernen
- 590 Invasive Pflanzenarten überwachen
- 900 Erhalt und Sicherung der komplexartigen, lichten Wald-Offenlandstruktur (s. Text)

Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen

- Entfernen von Jungbäumen/Altstrüchern
- Auslichtung von Gehölzaufwuchs unter Erhaltung von Altbäumen und Gehölzinseln
- Auslichtung von Gehölzaufwuchs
- Erhaltung des Gebüsch-Mosaiks
- Selektive Mahd: Farn
- Gelegentliche Mahd
- Gelegentliche Mahd oder Beweidung
- Regelmäßige Beweidung
- Gelegentliche Beweidung
- Beweidung mit Terminvorgabe: Weidemanagement für gesamtes Umfeld
- Wiederaufnahme Beweidung
- Weidemanagement wegen Borstgras-Verfilzung
- Weidemanagement wegen Verbrachung
- Weidemanagement wegen hoher Weideintensität
- Weidemanagement wegen Trittschäden
- Beseitigung von Ablagerungen
- Wegebot
- Informationstafeln aufstellen (wünschenswert)

Weitere wünschenswerte Maßnahmen
siehe im Textteil Anhanglabelle mit Maßnahmen pro Flächennummer

Managementplan
FFH-Gebiet 8239-372 Geigelstein und
Achtalddurchbruch

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: Blatt 2 von 6
Kartenfertigung: 04.02.2020

Bearbeitung:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Oberbayern

Planungsbüro: Dipl.-Biol. Albert Lang, Naturschutz und Mediation, München

Originalmaßstab: 1:5.000
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter

N

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG
ALBERT LANG